

## Arbeitskreis Dorferneuerung Ruttershausen



### Protokoll

#### 17. Sitzung des Arbeitskreises „Dorferneuerung Ruttershausen“

am Montag, 23. März 2009, in der Gaststätte „Zur Lahnbrücke“

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 22.00 Uhr

#### Teilnehmer:

9 Mitglieder des Arbeitskreises (siehe Anwesenheitsliste)

Gäste: Frau Stiehl, Abtl. für den ländlichen Raum, Wetzlar  
Frau Scheu-Menzer, Planerin  
Oliver Ettling und Pierre Mühlich (Burschenschaft Ruttershausen)  
Herr Lange, Herr Röhrsheim (teilweise), (Ruttersh. Bürger)  
Frau Scherer, Gießener Anzeiger (teilweise)  
Herr Heller, Gießener Allgemeine Zeitung

\*\*\*\*\*

#### **1. Bolzplatz**

Bereits um 18.30 Uhr besichtigen einige Arbeitskreismitglieder sowie Frau Stiehl und Herr Heller das Gelände „Tennisplatz an der alten Lahn“.

Sodann treffen sich alle zur weiteren Arbeitskreissitzung in der Gaststätte „Zur Lahnbrücke“. Herr Weigl hält fest, dass die Fläche der Tennisanlage sehr großzügig und interessant ist. Das Tennisheim ist noch recht gut erhalten.  
Die Tennisanlage wurde mit Aushub aus dem Baugebiet „Hellenberg“ aufgeschüttet.

Die Arbeitskreismitglieder sprechen sich dafür aus, am heutigen Abend noch keine Entscheidung über die weitere Nutzung der Anlage zu treffen.  
Herr Weigl bittet die Anwesenden, den „Tennisplatz an der alten Lahn“ nicht aus den Augen zu verlieren, um neue Nutzungsmöglichkeiten zu finden.

-----  
Der vorhandene Bolzplatz Ruttershausen, hinter dem Friedhof, wird sehr stark von Kindern aus dem Dorf sowie von Kindern jenseits der Lahn genutzt und ist zentral gelegen.

Beschlussfassung zum Erhalt des Bolzplatzes Ruttershausen:  
7 dafür, 2 Enthaltungen.

## **2. Leerstandsnutzung**

Der von Frau Scheu-Menzer vorgelegte Plan umfasst 14 Privat-Gebäude, welche für eine weitere Nutzung (= Ausbau) geeignet sind.

Es wird festgelegt, dass von den Arbeitskreismitgliedern Vorbesuche bei den Eigentümern durchgeführt werden, um anzusprechen, ob eventuell ein Ausbau des leerstehenden Gebäudes möglich ist. Sodann wird Frau Scheu-Menzer ein Beratungsgespräch führen, die Grundlagenermittlung und eine Vorplanung vorlegen.

Frau Stiehl sieht es für notwendig an, diese Besuche bei einem gemeinsamen Gespräch vorzubereiten.

## **3. Alte Schmiede, Hintergasse 10**

Frau Scheu-Menzer hat das Gebäude ausgemessen und legt zwei Pläne vor. Als eines der Probleme ist der Hauszugang zu sehen, welcher über den Hof verläuft (= Privateigentum). Der Grundriss des Gebäudes beträgt 7,0 m x 4,80 m = 33,6 qm. Im Erdgeschoss befinden sich zwei Räume, wovon der hintere Raum nur eine lichte Höhe von 2,08 m hat.

Die Grob-Kostenschätzung über eine einfache Sanierung beinhaltet einen einfachen Ausbau, ohne Heizung (Ofenheizung ist möglich), Elektroinstallation, Wasser und Abwasser im EG – vorderer Raum, Fachwerkerneuerung, Dacheindeckung, Innenausbau (Wände, Böden, Decken), Stiege = 90.000,00 €.

Es wird vorgeschlagen, das Gebäude als Schulungsobjekt Restauratoren bzw. Architekten anzubieten.

## **4. Freizeitanlage Lahnwiese**

Frau Scheu-Menzer stellt die Vorplanung zur Lahnwiese dem Ausschuss vor. Die Fläche ist incl. dem Uferbereich rd. 3.000 qm groß. In die Planung mit aufgenommen sind: 2 Wohnmobilstellplätze in Richtung Campingplatz, Pflaster im Thekenbereich, Pflaster für Eisfläche, Stromanschlüsse für Kirmes, historischer Badeplatz in Richtung Brückenkopfplatz (Liegewiese), Kiesaufschüttung, Einbau von Strömungssteinen, mobiler Ponton, Erneuerung der Löschwasserentnahmestelle.

Für die Zeltpfosten sollen Befestigungen im Erdreich eingeplant werden, welche mit Kanaldeckel abzudecken sind.

Für die Oberfläche ist Basaltsplitt vorgesehen.

Weiterhin erklärt Frau Scheu-Menzer, dass auf dem Kirmesplatz vorhandene Unterbau prinzipiell für unsere Vorhaben geeignet ist.

Die Kostenschätzung beläuft sich auf rd. 190.000,00 €.

Herr Klaus Ettlting erklärt, dass bei Hochwasser auf dem Platz keine Überströmung verläuft.

Herr Michael Sauer bittet den Platz nicht überzustrapazieren. Die Lahnwiese sollte grün gestaltet und eine Schotterrasenfläche vorgesehen werden.

Nach ausführlicher Diskussion beschließt der Arbeitskreis einstimmig, die Eisfläche aus der Planung herauszunehmen.

Dadurch bedingt verringern sich die Kosten für das Pflaster um rd. 20.000,00 €.

Im Bereich „Liegewiese“ ist ein Weg angedacht; sollte er aus der Planung genommen werden, so verringern sich die Kosten um 10.000,00 €.

Die z.Zt. von der Stadt Lollar beauftragte Deichprüfung ist zwingend abzuwarten und dann entsprechend in die Planung aufzunehmen.

## 5. Verschiedenes

### 5.1 Brückenkopfplatz

Herr Weigl berichtet, dass die Linde von den Mitarbeitern des Bauhofs der Stadt Lollar in sehr guter Arbeit gefällt wurde. Der Baum hatte große Hohlräume. Bei der Fällung hat sich gezeigt, dass die Linde nicht mehr zu halten war.

Zur nächsten Sitzung ist Herr Becker, vom Ing.-Büro Zick-Hessler, bzgl. der durchzuführen Ausschreibung einzuladen.

### 5.2 Spielplatz „An der alten Lahn“

Hier hat unter Anleitung von Herrn Weigl am 21.03.2009 ein Arbeitseinsatz der Anlieger stattgefunden.

**Nächste Sitzung:**

Zur nächsten Sitzung trifft sich der Arbeitskreis am 24.04.2009 um 16.00 Uhr in Lollar, Bleichstraße 5, um den dort vorhandenen Schotterrasen zu besichtigen. Anschließend treffen sich die Arbeitskreismitglieder, welche Besuche bei Hauseigentümer durchführen werden, in der Eisdiele „Silano“, um diese Gespräche vorzubereiten.  
Die offizielle Sitzung ist dann um 17.00 Uhr in der Gaststätte „Zur Lahnbrücke“.

\*\*\*\*\*

Erstellt: Lollar, 24. März 2009

*Anke Dittrich*  
Schriftführerin

Abgestimmt: Ruttershausen, 24.03.09

*Martina Karber*  
Vorsitzende